

Übers.:

Blatt 62 ↓ Joh 12,47-13,9

Beginn der Seite korrekt

01 sondern daß ich die Welt rette. ^{12,48} Wer verwirft
 02 mich und nicht annimmt meine Worte,
 03 hat den, der ihn richtet: Das Wort,
 04 das ich geredet habe. Jenes wird ihn richten an dem
 05 Jüngsten Tag; ⁴⁹ denn ich von mir aus
 06 habe nicht geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat. Er selbst
 07 hat mir Auftrag gegeben, was ich sagen soll und was ich re-
 08 den soll. ⁵⁰ Und ich weiß, daß sein Auftrag Leben,
 09 ewiges, ist. Was ich nun rede, wie
 10 mir der Vater gesagt hat, so rede ich.
 11 ^{13,1} Vor dem Fest des Pascha aber, als wußte
 12 Jesus, daß seine Stunde gekommen war, daß er hin-
 13 gehe aus dieser Welt zum
 14 Vater, liebte er die Seinen, die in der
 15 Welt waren, bis zum Ende liebte er sie.
 16 ² Und es war ein Mahl, und der Teufel
 17 hatte schon gegeben * * in das Herz, damit
 18 er ihn überliefere, *Judas (dem Sohn des) Simon Iskar-
 19 iot*. ³ Wissend, daß alles ihm gegeben hat der
 20 Vater in die Hände, und daß er von Gott geko-
 21 mmen war und zu Gott zurückkehrte, ⁴ steht er auf
 22 von dem Mahl und legt ab das Gewand
 23 und nahm ein Leinentuch und umgürtete sich.
 24 ⁵ Dann gießt er Wasser in eine Schüssel
 25 und begann zu waschen die Füße der
 26 Jünger und abzutrocknen mit dem Leinentuch, mit dem